

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Berausgeber und verantwortl. Redakteur *Frany Michew.*
Wien, 1. Neues Rathaus.

25. Jahrgang. Wien, Montag, den 14. April 1919. Nr 170.

England für die Aktien „Wiener Kinder in die Schweiz.“ Auch in England ist bereits die Kunde von dem Schweizer Liebeswerk für die erholungsbedürftige Jugend Deutschösterreichs und besonders von Wien verbreitet und hat dort lebhaften Anklang gefunden. In London hat sich bereits im März ein Komitee gebildet, das durch Sammlung von Geldmitteln die Kinderaktien des katholischen Volksvereines in St. Gallen tatkräftig unterstützt. Wie die Ehrensekretärin dieses Komitees Miss Emily Hebhouse in einem Briefe an den Chefredakteur der „Ostschweiz“ mitteilt, fliessen beim Komitee ständig beträchtliche Summen ein und steigt das Interesse der Londoner Bevölkerung für das Hilfswerk zusehends. Die Werbe- und Sammelstätigkeit in London steht unter der Aufsicht der schweizerischen Gesandtschaft. Sie können die Schweizer für sich das Verdienst in Anspruch nehmen, in den Herzen der Engländer Mitleid für die schwere Not von Deutschösterreichs Jugend geweckt zu haben. Welchen bahnbrechenden Erfolg aber die Aktien in der Schweiz selbst zu verzeichnen hat, kann man daraus ersehen, dass auch in anderen Kantonen Komitees entstanden sind, die es sich zur Aufgabe gestellt haben, erholungsbedürftigen Kindern einen mehrwöchentlichen, unentgeltlichen Aufenthalt bei Schweizer Familien zu verschaffen.

Stiftungsverleihung. Am 1. Mai des Jahres gelangen die Zinsen der Georg und Anna Fillgrader'schen Stiftung zur Verteilung. Anspruch auf Beteiligung haben nur Bürger von Wien, die durch Unglücksfälle in momentane Notlage gekommen sind; Bürger der ehemaligen Vorstadt Lainzgrube geniessen vor allem anderen Bewerbern den Vorzug. Gesuche um Beteiligung sind bis längstens 15. April 1919 in der Kanzlei des Bezirksausschusses Mariahilf, VI, Amerlingstrasse 6 einzureichen.

Titelverleihungen. Dem Oberlehrer an der Mädchenvelkschule Stumpergasse 10, Ferdinand Ambrosi, dem Oberlehrer d.R. Alexander Büchels, dem Oberlehrer an der Knabenvelkschule 20, Rafaelgasse 11, Karl Wanicek, dem Oberlehrer an der Mädchenvelkschule 14, Kröllgasse 20, Alois Lepold und der Oberlehrerin der Mädchenvelkschule 4, Karolineplatz 4, Marie Döbler wurde in Würdigung ihres vieljährigen verdienstvollen Wirkens im Schuldienste der Titel „Direktor“ verliehen.

Kommunal Sparkasse Döbling. Der Gesamteinlagenstand betrug Ende März auf 14512 Konten 22.949.797 K., eingezahlt wurden von 1745 Parteien 1.386.072 K., rückgezahlt an 1841 Parteien 1.930.088 K. Der Stand der Einlagen im Scheckverkehr betrug 1.286.502 K., an aushaftenden Hypothekendarlehen 10.260.733 K., der Darlehen auf Wertpapiere 53.111 K. und an Wertpapiere (Nominale) 9.013.050 K.

Die Fleischabgabe in der Gressmarkthalle. Anlässlich der bevorstehenden Feiertage bringt die Gemeinde Wien in der Gressmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, bei den einzelnen Ständen zusammen zirka 30.000 kg Rauchspeck und 60.000 kg amerikanisches teils abgezogenes, teils unabgezogenes Pökelfleisch zum Verkaufe. Der Rauchspeck gelangt von Mittwoch den 16. bis einschliesslich Samstag den 19. April in Tagesmengen von ungefähr 7500 kg in Portionen zu 25 dkg zum Preise von 10 K per Paket gegen Abtrennung der Nummer 53 des alten amtlichen Einkaufscheines ohne Unterschied der Farbe zur Ausgabe. An Haushalte bis zu 3 Personen wird 1 Pa-

ket, über 3 Personen werden 2 Pakete abgegeben. Am Mittwoch sind Haushalte deren Namen mit den Buchstaben A bis G beginnen, am Donnerstag die mit den Buchstaben H bis L, Freitag M bis S und Samstag Sch, St, T bis Z bezugsberechtigt. Donnerstag, Freitag und Samstag werden je 20.000 kg teils abgezogenes, teils unabgezogenes amerikanisches Pökelfleisch in 1/2 kg Paketen gegen Abtrennung des Abschnittes 54 des alten Einkaufscheines ohne Unterschied der Farbe zum Preise von 20 K für 1/2 kg Paket zum Verkaufe gelangen. Um diese Fleischabgabe zu regeln werden Donnerstag die Haushalte mit den Anfangsbuchstaben A bis H, Freitag J bis Q und Samstag R bis Z bedient. Auch bei der Fleischabgabe erhalten Haushalte bis zu 3 Personen 1 Paket, über 3 Personen 2 Pakete a 1/2 kg.